

Rätselspaß

Beitrag von „inschra“ vom 22. August 2006 22:51

Bisamäpfel sind tragbare, meist annähernd kugelförmige Behälter, die Duftstoffzubereitungen mit Zutaten wie Ambra oder Moschus („Bisam“) enthielten. Sie wurden bis ins 17. Jahrhundert hinein zu medizinischen Zwecken verwendet und dienten oftmals gleichzeitig als Schmuck.

Möglicherweise baute Anfang des 16. Jahrhunderts Peter Henlein in Bisamäpfel kleine Uhren ein. Laut den Nürnberger Stadtakten erhielt er 1524 15 fl. für einen „vergulten pysn Apffel für all Ding mit einem Oraiologium“. Ein erhaltener Bisamapfel ist in Gestalt einer Taschenuhr gefertigt, enthält aber kein tatsächliches Uhrwerk.

Soweit wiki.

Was man nicht alles lernt hier! Danke! 😊